

Kleintierpraxis  
Dr. Vanessa Löbert  
Otto-Hahn-Str. 9  
37574 Einbeck  
Deutschland

Steubenstraße 4  
DE-97688 Bad Kissingen  
Fax-Nr.: 0971-68546  
Tel.: 0971-72020

## Untersuchungsbefund

Nr.: 1905-W-82379  
Probeneingang: 31-05-2019  
Untersuchungsbeginn: 31-05-2019  
Datum Befund: 26-06-2019  
Untersuchungsende: 26-06-2019

```
+-----+
| Angaben zum Patienten: Hund           männlich           * 01.01.15 |
|                               Kleinpudel                   |
| Patientenbesitzer:      Eggers, Dagmar & Farah           |
| Probenmaterial:        EDTA-Blut                         |
| Probenentnahme:        29-09-2015                       |
+-----+
```

Nachbestellung vom 31.05.2019 zu Befund-Nr. 1510-W-30308  
Originalprobe eingegangen am: 01.10.2015

Name: **Candlewood's Maddox**

ZB-  
Nummer: **DPZ 173362**

Chip-  
Nummer: **276094500146248**

Tattoo-Nummer: **--**

### Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

### von-Willebrand-Erkrankung Typ I (vWD1) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für vWD Typ I im vWF-Gen.

Erbgang: autosomal-dominant mit variabler Penetranz

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Berner Sennenhund, Coton de Tulear, Deutscher Pinscher, Dobermann, Drentse Patrjishond, Kerry Blue Terrier, Kromfohrländer, Manchester Terrier, Papillon, Pembroke

Welsh Corgi, Pudel und Stabyhound.

Neonatale Enzephalopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für NEWS im ATF2-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Großpudel

\*prcd-PRA (Partnerlabor) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (A)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die prcd-PRA im PRCD-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung ist bisher bei folgenden Rassen beschrieben: American Cocker Spaniel, American Eskimo Dog, Australian Cattle Dog, Australian Shepherd, Australian Stumpy Tail Cattle Dog, Barbet, Bologneser, Bolonka Zwetna, Chesapeake Bay Retriever, Chihuahua, Chinese Crested, English Cocker Spaniel, English Shepherd, Entlebucher Sennenhund, Finnischer Lapphund, Golden Retriever, Jack Russell Terrier, Karelischer Bärenhund, Kuvasz, Lappländischer Rentierhund, Labrador Retriever, Lagotto Romagnolo, Markiesje, Norwegischer Elchhund, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Parson Russell Terrier, Portugiesischer Wasserhund, Pudel, Riesenschnauzer, Schipperke, Silky Terrier, Spanischer Wasserhund, Spitz, Schwedischer Lapphund, Wäller, Yorkshire Terrier.

Progressive Retinaatrophie (rcd4 PRA) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für rcd4-PRA im C2orf71-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Altdänischer Vorstehhund, Australian Cattle Dog, English Setter, Gordon Setter, Irish Red&White Setter, Irish Setter, Kleiner Münsterländer, Polski Owczarek Nizinny, Polski Owczarek Podhalanski, Pudel, Tibet Terrier

ACHTUNG: Es ist davon auszugehen, dass es weitere bisher unbekannte ursächliche Mutationen gibt, da etwa 10% der erkrankten Hunde der Rassen Irish und Gordon Setter und etwa 80% der kranken Hunde der Rasse Tibet Terrier diese Mutation nicht tragen.

DNA-Profil - PCR  
Club: DPK e.V.  
Name: Candlewood's Maddox  
ZB-Nr.: DPZ 173362  
Tattoo-Nr.: ---  
Chip-Nr.: 276094500146248

Microsatelliten-Systeme:

ZB-Nr.:	<b>DPZ 173362</b>
Tattoo-Nummer:	--
Chip-Nr.:	<b>276094500146248</b>
Amelogenin:	<b>Y/X</b>
AHT 121:	<b>106/108</b>
AHT 137:	<b>131/147</b>
AHTH 130:	<b>129/131</b>
AHTH 171:	<b>225/233</b>
AHTH 260:	-
/-	
AHTK 211:	<b>91/91</b>
AHTK 253:	<b>280/290</b>
CXX 279:	<b>116/118</b>
FH 2054:	<b>156/156</b>
FH 2848:	<b>238/240</b>
INRA 21:	<b>91/97</b>
INU 005:	<b>126/126</b>
INU 030:	<b>150/150</b>
INU 055:	<b>210/210</b>
REN 105 L 03:	<b>233/233</b>
REN 162 C 04:	<b>202/204</b>
REN 169 D 01:	<b>218/218</b>
REN 169 O 18:	<b>162/162</b>
REN 247 M 23:	<b>266/266</b>
REN 54 P 11:	<b>234/234</b>
REN 64 E 19:	<b>145/147</b>

Die Nomenklatur basiert auf dem Standard des ISAG Comparison Test 2006.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender.

Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO 17025 (D-PL-13186-01).

In dem von Ihnen angeforderten DNA-Profil ist die Ausstellung eines Zertifikats enthalten (nicht bei Rassezuordnung), sofern die Probe durch einen Tierarzt oder offiziellen Probennehmer genommen wurde. Bitte prüfen Sie die angegebenen Daten zu Tier und Besitzer umgehend auf Richtigkeit. Änderungswünsche übernehmen wir ausschließlich nach vorheriger schriftlicher Bestätigung durch den Tierarzt. Beachten Sie, dass wir nachträgliche Änderungen bei einem bereits ausgestellten Zertifikat gesondert in Rechnung stellen müssen.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

\*\*\* ENDE des Befundes \*\*\*

Fr. MSc Michelle Meißler  
Abt. Molekularbiologie

\*: Ausführung durch Partnerlabor

\* \* \* Neues aus dem Labor \* \* \*

Ab dem 01.07.2019 gelten die neuen Anträge und Preise. Gerne können Sie auch jetzt schon auf unserer Webseite, im für den Tierarzt reservierten Bereich alle Anträge anschauen und herunterladen. Wo immer möglich, haben wir die Preise konstant gelassen, bei einigen Leistungen haben wir dennoch Anpassungen vornehmen müssen.

Rechnung an /#009942 An Dagmar & Farah Eggars